

1. Spiel gegen Niedersachsen 1:0 Daniel Bienek
2. Spiel gegen RP 0:0
3. Spiel gegen NRW 4:0 JK, JB, Liam, Daniel
4. 4. Spiel gegen MV 2:0 Laurenz, Liam
5. 5. Spiel gegen Bayern

Berlin 2014 war wirklich eine Reise wert....

Sonntag, 21. September

Nach dem sensationellen Erfolg im hessischen Finale gegen unseren ewigen Rivalen aus Frankfurt durfte unser EHS Team des Jahrgangs 2000 die hessischen Farben beim Bundesfinale in Berlin vertreten.

Am Sonntag, den 21.9. trafen wir uns schon früh um 7:00 Uhr am Bahnhof und fuhren mit dem ICE in die Hauptstadt. Dort angekommen spürten wir sofort ein „Olympia Feeling“, denn mit uns wurden am Hauptbahnhof über 4500 Sportler aus ganz Deutschland in den Sportarten Rudern, Leichtathletik, Beachvolleyball, Tennis, Golf, Rudern akkreditiert.



Nachdem wir die Zimmer in unserem Hotel direkt neben dem Bahnhof bezogen hatten, machten wir einen Spaziergang durch das Regierungsviertel. Wir machten viele Bilder am Reichstag, am Kanzleramt und am Brandenburger Tor. Danach besichtigten wir das Holocaust Mahnmal und anschließend das darunter liegende Museum, das in eindrucksvoller Weise an die schrecklichen Verbrechen während

des Krieges erinnerte.

Am Abend waren wir dann zu einem Empfang in der Hessischen Landesvertretung eingeladen. Hier konnten wir beim gemeinsamen Essen die anderen hessischen Teams kennen lernen.

Montag, 22. September



Endlich ging es los mit dem Fußballspielen. Auf dem herrlichen Trainingsgelände von Hertha BSC am Olympiastadion begannen die Gruppenspiele.

Im ersten Spiel gegen Niedersachsen konnten wir durch ein schönes Tor von Daniel Bienek mit 1:0 gewinnen.

Das zweite Spiel gegen unsere Nachbarn aus Niedersachsen stand ganz im Zeichen zweier starker Abwehrreihen und endete demzufolge gerecht 0:0.

Das letzte Gruppenspiel gewannen wir nach Toren von Jonas Kummer, Liam Rodolfi, Jonas Back und Daniel Bienek deutlich mit 4:0 und wurden somit sogar Gruppensieger.

Den Nachmittag trafen wir uns mit den Schwimmern und den Fußballmädchen unserer Schule und besuchten das berühmte Wachsfigurenkabinett der Madame Tussaud. Nach dem Abendessen trugen wir ein Bowlingturnier aus. Es war eine tolle Stimmung und alle hatten viel Spaß.

Dienstag, 23. September

Top motiviert gingen wir am zweiten Tag in das Viertelfinalspiel gegen Mecklenburg Vorpommern, denn nachdem die EHS Teams in den vergangenen Jahren immer in die Verliererrunde mussten, wollten wir mit einer guten Platzierung Geschichte schreiben. In einem kampfbetonten Spiel erlöste uns der starke Innenverteidiger Laurenz Kaiser mit einem Kopfball. Liam Rodolfi vollende einen schnellen Konter kurz vor Schluss mit dem entscheidenden 2:0. Bereits eine Stunde später folgte das Halbfinalspiel gegen das ebenfalls ungeschlagene Team aus Bayern. Unter den Augen von Delegationsleiter Helmut Simshäuser entwickelte sich ein fantastisches Fußballspiel mit großen Chancen auf beiden Seiten. Leider konnten die Bayern eine dieser Chancen zum einzigen Treffer des Spiels verwerten.



Dennoch verließen wir nach diesem starken Auftritt mit erhobenen Köpfen das Gelände. Die Trainer hatten für den Nachmittag eine Führung durch das Olympiastadion organisiert. Wir konnten die Katakomben des historischen Stadions besichtigen und lernten viel über die Geschichte dieser Sportstädte.

Am Abend schauten wir uns in einer Skybar die Spiele der Bundesliga an und gingen direkt danach zu Bett um für das wichtige Spiel um Platz drei am nächsten Morgen fit zu sein.

Mittwoch, 24. September

Unser großes Ziel war Platz drei, denn wir wollten unbedingt die Siegerehrung am Abend vor 5000 Zuschauern in der Max Schmeling Halle von der Bühne erleben.



Das letzte Spiel gegen das Lausitzer Sportgymnasium aus Cottbus war dann ein echter Krimi. Trotz starker Überlegenheit unseres Gegners konnte Daniel Bienek eine unserer wenigen Chancen nutzen und brachte uns glücklich in Führung. Den folgenden Sturm Lauf der körperlich deutlich überlegenen Cottbusser überstanden wir nicht unbeschadet. Nur der überragenden Leistung von Torwart Max Kunze war es zu verdanken, dass wir lediglich ein Tor

zum Ausgleich hinnehmen mussten.

Im folgenden Elfmeterschießen wurde unser Keeper dann endgültig zum Helden des Tages. Mit zwei tollen Paraden entschärfte er gleich zwei Strafstöße. Nach dieser Leistung kannte der Jubel keine Grenzen mehr und wir feierten noch auf dem Platz lautstark den ersten Gewinn einer Bronzemedaille eines EHS Fußballteams in Berlin.



Zur Belohnung durften wir dann am Nachmittag zwei Stunden in Gruppen über den Kurfürstendamm bummeln und uns den Adidas Store sowie Niketown anschauen.

Das absolute Highlight war dann am Abend die Abschlussfeier mit über 4500 Sportlern in der Max Schmeling Halle. Hier konnte Kapitän Jonas Kummer auf der Bühne den Pokal für den dritten Platz aller Schulen in Deutschland in Empfang nehmen. Nach einem tollen Unterhaltungsprogramm folgte noch ein 90 minütiges Konzert von Nick Howard, dem Sieger von „Voice of Germany“.

Donnerstag, 25. September

Nach einem späten Frühstück machten wir noch eine Spreefahrt durch das Regierungsviertel und die Innenstadt. Das war eine sehr erholsame und interessante Form die vielen historischen Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt kennen zu lernen.

Fazit: Nicht nur wegen dem tollen sportlichen Erfolg war diese Veranstaltung ein unglaubliches Erlebnis, an das wir noch viele Jahre gerne zurückdenken werden.